

## LITURGY



### Polykandelon

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6. Jh.) |  
Bronze | Herkunft: unbekannt, erworben vor 2004 | Inv.  
CS 913

Hängeleuchter zum Einsatz von vier Gläsern zur  
Kirchenbeleuchtung



### Polykandelon

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7.  
Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, erworben vor 1998  
| Inv. CS 184

Runder Bronzeleuchter für sechs Glaseinsätze, in der  
Mitte ein Kreuz.



### Polykandelon mit Gläsern

Antiker Großraum Syrien | Frühbyzantinisch (5.-7. Jh.)  
| Bronze, Glas | Herkunft: unbekannt, angeblich  
Nordisrael (Golan) | Inv. CS 2497

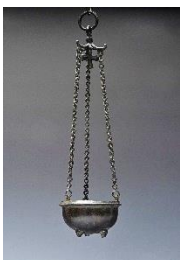
Die erhaltenen Gläser zeigen das System der  
Bronzeleuchter mit eingesetzten gläsernen  
Ölbehältern. Die Herkunft ist nur mündlich überliefert.



### Räuchergefäß

Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch  
(11./12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, vor 1998  
erworben | Inv. CS 522

Kleeblattförmiges Gefäß mit eingehängten  
Kreuzscheiben



### Räuchergefäß

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7.  
Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, 1994 im Münchner  
Kunsthandel erworben | Inv. CS 1

Die drei Standfüße wurden gekürzt, wohl nach einer  
Beschädigung.



### Räuchergefäß

Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (10.-12.  
Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, erworben vor 1998  
| Inv. CS 324

Kleines zylinderförmiges Räuchergefäß mit Kreuzen



### Vortragekreuz

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.) | Silber, Amethyste | Herkunft: unbekannt, 1997 in der Schweiz erworben | Inv. CS 740

Prächtiges Prozessionskreuz aus Silber, jedoch ohne Dekor. Die an Ketten hängenden Halbedelsteine sind vermutlich eine spätere Ergänzung.



### Patene (diskos)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10./11. Jh.) | Kupfer | Herkunft: unbekannt, 2016 erworben | Inv. CS 6041

Inschrift um das Kreuz: „Κ[ΥΡΙΕ] ΒΟΗΘΗ / ΛΕΩΝΤΑΝ ΒΑ / ΧΛΗΘΗ Κ / ΟΥΒΗ ΚΟΥΛΑΡΙ“ (Herr, beschütze Leontan, den kaiserlichen *kubikularios*)

Am Rand umlaufend: „ΕΔΟΚΕΝ ΤΟΙΣ ΑΓΙΟΙΣ ΑΥΤΟΥ ΜΑΘΗΤΑΙΣ ΚΑΙ ΑΠΟΣΤΟΛΟΙΣ ΕΙΠΩΝ ΛΑΒΕΤΕ ΦΑΓΕΤΕ ΤΟ[?] ΕΣΤΙΝ ΤΟ ΣΩΜΑ ΜΟΥ ΤΟ ΥΠΕΡ ΥΜΩΝ ΚΛΩΜΕΝΟΝ ΕΙΣ ΑΦΕΣΙΝ ΑΜΑΡΤΙΩΝ“ (Er gab es [=das Brot] seinen heiligen Jüngern und Aposteln und sprach: Nehmet und esset, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wurde zur Vergebung der Sünden).



### Brotstempel

Östliches Mittelmeergebiet, wohl Kleinasien | Mittel-/spätbyzantinisch (9.-14. Jh.) | Kalkstein bzw. Gips | Inv. CS 437

Das eucharistische Brot im orthodoxen Gottesdienst wird heute noch gestempelt. Der Dekor hat Bezug auf die einzelnen Stücke, die der Priester mit einer Lanze ausschneidet: das sog. „Lamm Gottes“, mit „ΙC-XC-NI-KA“ (Jesus Christus, siege) bezeichnet, sowie Stücke für Maria, die 12 Apostel und weitere Heilige.



### Eulogienbrotstempel

Östliches Mittelmeergebiet, wohl syropalästinensischer Raum | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.) | Ton | Inv. CS 891

Der Beschriftung nach wohl ein Stempel für die sog. Eulogienbrote, die nach dem Gottesdienst an die Gläubigen verteilt werden.



### Pyxis mit syroaramäischer Inschrift

Syrischer Raum | Frühbyzantinisch (5.-7. Jh.) | Kupferlegierung | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 1020

Inschrift, am Rand umlaufend: „Herr [oder: dem hl.] Sisinnios aus [dem Dorf] Kapr Schandil“



### **Pyxis**

Ägypten | Antik-koptisch (2.-7. Jh.) | Elfenbein |

Herkunft: unbekannt, vor 2004 erworben | Inv. CS 331

Vermutlich eine Pyxis, d.h. ein Gefäß zur Aufbewahrung der Eucharistie



### **Löffel (Kommunionlöffel)**

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7.

Jh.) (?) | Bronze, farbiges Glas | Herkunft: unbekannt, 2009 erworben | Inv. CS 2705

Löffel zur Spendung der Kommunion in Gestalt des Weins



### **Lanze (liturgisches Besteck)**

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7.

Jh.) (?) | Bronze, farbiges Glas | Herkunft: unbekannt, 2009 erworben | Inv. CS 2697

Mit einem lanzenförmigen Messer wird das eucharistische Brot, der Leib Christi, geteilt. Die Symbolik verweist auf die Kreuzigung.



### **Löffel (Kommunionlöffel)**

Östliches Mittelmeergebiet | Früh-/mittelbyzantinisch

(6.-12. Jh.) | Silber | Herkunft: unbekannt, 2009 erworben | Inv. CS 2702

Liturgischer Löffel zur Kommunionausteilung, dekoriert mit der Büste einer Heiligen



### **Spatel (liturgisches Gerät?)**

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7.

Jh.) | Silber | Herkunft: unbekannt, 2009 erworben | Inv. CS 2707

Die genaue Verwendung (Kommunionausteilung? Weihrauchspatel? Profane Nutzung?) ist unklar.



### **Kelch [Fuß ergänzt]**

Kleinasien | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) |

Kupferlegierung | Herkunft: unbekannt, erworben vor 1998 | Inv. CS 344

Inschrift, unter der Lippe umlaufend: „ΠΙΕΤΕ ΕΞ ΑΥΤΟΥ ΠΑΝΤΕC ΤΟΥΤΟ ΕCΤΗΝ ΤΟ ΕΜΑ ΜΟΥ ΤΟΙC ΚΕΝΗC ΔΗΑΘΗΚΗC“ (Trinket alle daraus, dies ist mein Blut des neuen Bundes für Euch)



### **Menasampulle (Pilgerampulle)**

Ägypten (Abu Mena) | Spätes 5. – Mitte 7. Jh. | Ton |  
Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 2441

Das Grab des heiligen Märtyrers Menas in Nordägypten war bis ins 7. Jahrhundert einer der größten Wallfahrtsorte des Mittelmeerraums. Typische Pilgerandenken sind die kleinen Tonampullen, die den Heiligen zwischen zwei Kamelen zeigen.



### **Pilgerampulle mit Apostel und Frau**

Kleinasien | 6. Jh. | Ton | Herkunft: unbekannt; Angabe zur Provenienz: „Slg. Anstock vor 1965“ | Inv. CS 2693

Möglicherweise eine Darstellung des Apostels Paulus und seiner Gefährtin und Schülerin Thekla, an deren Grab bei Silifke (Südtürkei) ein großer Wallfahrtsort bestand



### **Pilgerampulle**

Kleinasien (?) | Frühbyzantinisch (5./6. Jh.) | Ton |  
Herkunft: unbekannt, 1998 erworben | Inv. CS 501

Figur in einer geöffneten Ädikula bzw. Kreuz auf Rundsockel. Der Dekor bezieht sich entweder auf das Heilige Land (Lazarus im Grab?), oder auf das Grab des Apostels Philippus in Hierapolis (Westtürkei).



### **Pilgerampulle**

Kleinasien (?) | Frühbyzantinisch (5./6. Jh.) | Ton |  
Herkunft: unbekannt, vor 2001 erworben | Inv. CS 1270

Apostel mit Buch bzw. Apostel mit zwei Gefährten im Schiff



### **Zwei Pilgerampullen mit Kreuzen**

Kleinasien (?) | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.) | Ton |  
Herkunft: unbekannt | Inv. CS 48, CS 1272



### **Situla (Weihwasserbehälter)**

Östliches Mittelmeergebiet (Kleinasien?) |  
Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft:  
unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 469

Inscription unter dem Rand umlaufend: „+ KE BOHΘH  
METANOOMOI + ANECTI O + AVVIOIΦONIAIC  
[=ANTIΦΩNHΘHC?]“ (Herr hilf mir, der ich bereue.  
Auferstanden ist + [= Christus] der Bürge)



### Sieb

Östliches Mittelmeergebiet (Syrien?) | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.) | Silber | Herkunft: unbekannt, 1996 erworben | Inv. CS 239

Inschrift: auf dem Rand: „ΑΝΑΓΝΩCΤΟΥ“ (= [Stiftung] des Anagnostes bzw. des Vorlesers) sowie Blockmonogramm am Griff, wohl ebenfalls „ΑΝΑΓΝΩCΤΟΥ“ ergebend

Die Verwendung eines (Wein-)Siebes ist liturgisch nicht vorgeschrieben. Eventuell handelt es sich um ein profanes Gerät, das wegen seines materiellen Wertes gestiftet wurde.



### Kanne für geweihtes Wasser

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Kupfer | Herkunft: unbekannt, 2000 in München erworben | Inv. CS 1489

Inschrift am Hals umlaufend: „...+ ΦΟΝΗ Κ[ΥΠΙΟΥ] ΕΠΗ ΤΟΝ ΥΔΑΤΟΝ“ (Die Stimme des Herrn ist über den Wassern)

### Eulogienbehälter

Diese kostbaren Glasgefäße dienten wohl keinem profanen Nutzen, sondern waren dafür gemacht, dass Pilger materielle Andenken (griech. *eulogía*, wörtlich „Segen“) wie Erde oder geweihtes Öl von wichtigen Wallfahrtsorten mitnehmen konnten. Der gute Erhaltungszustand legt nahe, dass sie aus Grabfunden stammen.



### Glaskrug

Östliches Mittelmeergebiet (Palästina?) | Frühbyzantinisch (6. Jh.) | Glas | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2321

Verzierung mit einem Fischgrätornament, wohl ein Palmzweig (Märtyrerattribut)



### Fläschchen

Östliches Mittelmeergebiet (Palästina?) | Frühbyzantinisch (5. Jh.) | Glas | Herkunft: unbekannt, vor 2001 erworben | Inv. CS 1650

Kreuzmonogramm bzw. die Buchstaben Alpha und Omega



### Glaskrug mit Stylit

Syrien | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.) | Glas | Herkunft: unbekannt, vor 2004 erworben | Inv. CS 1807

Stark stilisierte, gewundene Säule, oben dreieckiger Abschluss (wohl Büste eines Mönchs mit Spitzkapuze, d.h. ein Säulenheiliger/Stylit)



### **Glaskrug**

*Östliches Mittelmeergebiet (Palästina?) | Frühbyzantinisch (Mitte 6. – Mitte 7. Jh.) | Glas | Herkunft: unbekannt, 2000 erworben | Inv. CS 1649*  
Dekor: Kreuz auf Stufensockel, vielleicht ein Bezug zu Jerusalem/ Golgotha



### **Räuchergefäß**

*Arabisches Spanien (?), Deckel wohl byzantinisch | Frühmittelalterlich (8.-10. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2953*

Gefäß und Deckel sind nicht zugehörig, sondern wurden erst später zusammengefügt



### **Räuchergefäß mit biblischen Szenen**

*Syro-palästinensischer Raum | 7. Jh. | Messing | Herkunft: unbekannt, 2000 in New York erworben | Inv. CS 1655*

Typisches Räuchergefäß aus dem Heiligen Land. Diese Gefäße mit biblischen Szenen wurden wohl in großer Zahl als Pilgerandenken gefertigt: Der Dekor ist oft sehr unklar (da die Gussformen bis zur Abnutzung verwendet wurden), und sie wurden im gesamten Mittelmeerraum gefunden.



### **Räuchergefäß**

*Östliches Mittelmeergebiet, wohl Syrien/Ägypten | Frühbyzantinisch (5.-7. Jh.) | Bronze, Eisen | Herkunft: unbekannt, 2001 erworben | Inv. CS 1726*



### **Katzion (Räucherpfanne)**

*Kleinasien (?) | Mittel- bis spätbyzantinisch (10.-14. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, vor 2004 erworben | Inv. CS 1105*



### **Greifenlampe auf Kandelaber**

*Östliches Mittelmeergebiet (Konstantinopel?) | Spätantik-frühbyzantinisch (E. 4./A. 5. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, 1997 erworben | Inv. CS 757, CS 3107*

Prunkvolle Bronzelampen auf Ständern wurden nicht nur in reichen Privathaushalten benutzt, sondern können auch aus Kirchen stammen. Diese Lampe mit dem Kopf eines Greifs ist ein besonders prächtiges Exemplar.



### Öllampe mit Greifenkopf auf Kandelaber

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (5./6. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 464.01, CS 464.02

Das Fabeltier, das hier als Lampengriff in Dienst genommen wird, steht für die Überwindung und Abwehr des Bösen.



### Öllampe mit Greifenkopf und Kreuz auf Kandelaber

Kleinasien (?) | Frühbyzantinisch (5.-7. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, vor 2004 erworben | Inv. CS 930, CS 314



### Kandelaber

Kleinasien (?) | Frühbyzantinisch (5.-7. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, vor 2004 erworben | Inv. CS 525

Der Kandelaber kann sowohl für eine Bronzelampe mit entsprechender Aushöhlung dienen, als auch als Kerzenleuchter für Kerzen aus Bienenwachs.



### Reliquienschrein in Sarkophagform

Östliches Mittelmeergebiet (syro-palästinensischer Raum) | Frühbyzantinisch (5./6. Jh.) | Marmor | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 387

Vor allem im Heiligen Land wurden solche Steinreliquiare gefunden. Zur Herstellung von Eulogien (Pilgerandenken) wurde Öl in die obere Öffnung über die enthaltenen Reliquien gegossen und unten wieder aufgefangen und abgefüllt.



### Reliquienschrein mit Schiebedeckel

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (5./6. Jh.) | Marmor | Herkunft: unbekannt, 1995 in London erworben | Inv. CS 172

Seltene Variante eines Steinreliquiars. Die Buchstaben (E / K / B / C) konnten bislang noch nicht gedeutet werden.



### Klappstuhl

Östliches Mittelmeergebiet (Kleinasien?) | Früh- bis mittelbyzantinisch (7.-12. Jh.) | Eisen (Leder modern) | Herkunft: unbekannt, 2008 erworben | Inv. CS 2648

Inschrift: „+ΛEONTIOY“ bzw. „+ΔHAKONOY“ (= [Stiftung/Eigentum] des Diakons Leontios)

Ein faltstuhl (*sella curulis*) gehörte seit der Antike zu den Ranginsignien bestimmter Beamter, z.B. der Konsuln. Hier wurde das weltliche Symbol für einen kirchlichen Würdenträger adaptiert.

